



## SPARBUCHZINSEN IM TEST

Michaela Kollmann, Harald Glatz, Christian Prantner

### Ergebnisse kurz gefasst

#### (Sparprodukte von 30 Banken in Wien)

- Sparbuch täglich fällig: 0,062 – 2,2 Prozent, im Durchschnitt 0,125 Prozent
- Spareinlagen täglich fällig Direktbanken: 1 – 2,1 Prozent
- Sparcards und -konten (täglich fällig): 0,062 – 1,250 Prozent
- Kapitalsparbücher (1 Jahr): 0,5 – 2,1 Prozent, im Durchschnitt 1,5 Prozent
- Kapitalsparbücher (3 Jahre): 0,5 – 3,17 Prozent
- Prämiensparbücher (2 Jahre): 0,062 – 2,5 Prozent
- Prämiensparbücher (4 Jahre): 0,375 – 2,25 Prozent

Bei den Sparzinsen hat es seit dem letzten Jahr erhebliche Zinssenkungen gegeben. Im Jahr 2008 (Oktober) bekam man für ein Sparbuch (ein Jahr gebunden, Kapitalsparbuch) 4,93 Prozent (Median; 4,8 Prozent Arithmetisches Mittel), im Juli 2009 nur mehr 1,75 Prozent (Median) (1,62 Prozent Arithmetisches Mittel). Im Oktober 2009 beträgt der Median nur mehr 1,5 Prozent. Das bedeutet, dass der Sparbuchzinssatz (Median) für ein Kapitalsparbuch (1 Jahr) im Jahresablauf (10/08-10/09) um 3,43 Prozentpunkte gefallen ist. Der relevante 12-Monats Euribor sank von 5,38 Prozent (September 2008) auf 1,26 Prozent im September 2009.<sup>1</sup> Das heißt, die Banken haben auf die Zinssenkungen der Zentralbank rasch reagiert und die Sparzinsen laufend und im Einklang gesenkt. Sie refinanzieren sich – was die Liquidität durch Spareinlagen anbelangt - zur Zeit sehr günstig.

---

<sup>1</sup> Quelle: Daten aus [www.ak-bankenrechner.at](http://www.ak-bankenrechner.at) aufgrund von Meldungen der jeweiligen Banken. Nationalbank.

**Sparzinsen: Sparbuch täglich fällig**, Filialbanken in Wien (keine Direktbanken, keine Sparcards),

	Bandbreite	Median	arithmetisches Mittel	1 Monats- Euribor, jeweils September bzw Juni 2009	Differenz zwischen Median und Euribor	Differenz zwischen Mittelwert und Euribor
2005	0,125 - 2,25	0,1875	0,45	2,12	-1,9325	-1,67
2006	0,125 - 2,75	0,125	0,51	3,16	-3,035	-2,65
2007 *)	1,5 - 3,9	2,3125	2,55	4,43	-2,1175	-1,88
2008	0,125 - 3,75	0,25	1,14	4,66	-4,41	-3,52
28.Jul.09	0,062 - 1,25	0,125	0,274	0,91	-0,785	-0,636
Oktober 09	0,062 – 2,2	0,125	-	0,46	-0,335	-

\*) inkl Sparcards, Mystery Shopping

**Sparzinsen: Sparbuch ein Jahr gebunden** (Kapitalsparbuch, Festgeld), Filial- und Onlinebanken,

	Bandbreite	Median	arithmetisches Mittel	12 Monats- Euribor jeweils September bzw Juni und Juli 2009	Differenz zwischen Median und Euribor	Differenz zwischen Mittelwert und Euribor
2005	1,70 - 2	1,9375	1,89	2,22	-0,2825	-0,33
2006	2,9 - 3,625	3,25	3,25	3,72	-0,47	-0,47
2007	3,9 - 4,5	4,25	4,3	4,72	-0,47	-0,42
2008	3 - 5,25	4,9375	4,8	5,38	-0,4425	-0,58
28.Jul.09	0,5 - 2,125	1,75	1,615	1,61	0,14	0,005
24. Aug. 09	0,5 – 2,125	1,5	1,54	1,41	0,09	0,13
Oktober 09	0,5 – 2,1	1,5	-	1,26	0,14	-

## Ergebnisse im Detail

### 1. Sparen täglich fällig

#### Sparbücher täglich fällig – Filialbanken

Bank	Produktname	min Sparsumme in Euro	Zinssatz in Prozent pro Jahr
direktanlage.at	Neukunden-Aktion bis 27.11.	3.000,00	2,200
Denizbank	Sparbuch mit Hochzinsmanagement	100,00	1,250
Vakifbank	Sparbuch	0,00	1,125
Hypo Vorarlberg	Sparbuch	0,00	0,500
Bank Winter	Sparbuch	0,00	0,250
Oberbank	Sparbuch	0,00	0,250
Bank Burgenland	Sparbuch	0,00	0,125
Bank f Ktn u Stmk	BKS-Monatssparbuch	0,00	0,125
BAWAG	Sparbuch	1,00	<b>0,125</b>
Erste Bank	S Komfort Sparen	0,00	<b>0,125</b>
Hypo NÖ Wien	Basissparbuch	0,00	0,125
PSK Bank	Post/PSK Privatsparbuch	5,00	0,125
RLB NÖ Wien	Sparbuch	0,00	0,125
UniCredit Bank Austria	Erfolgs-Sparbuch tgl fällig fix	0,00	0,125
Wr Spar- u Kreditinstitut	WSK-Sparbuch	1,00	0,125
Hypo Alpe Adria	Sparbuch	0,00	0,100
Hypo Tirol	Basissparbuch	0,00	0,100
Sparda Bank Wien	Sparbuch	0,00	0,062

Quelle: www.bankenrechner.at, Erhebung am 20.10.2009, Reihung nach Zinssatz bzw alphabetisch.  
Fett: Median / Mittelwert

#### Spareinlagen täglich fällig – Direktbanken

Direktbanken sind Kreditinstitute, die ohne Filialnetz arbeiten und Geschäfte in erster Linie über Internet, Telefon (Telefax) und auf dem Postweg abwickeln.

Bank	Produktname	Mindest-Sparsumme in Euro	Zinssatz in Prozent pro Jahr
easybank	easy zinsmax	0,00	2,100
Kremser Bank u Sparkassen AG	sparendirekt.at	0,00	2,020
ING-DiBa	Direkt Sparen	0,00	2,000
Volksbank Kufstein	<a href="http://www.livebank.at">www.livebank.at</a>	10,00	1,875
bankdirekt.at	Extrakonto	1.000,00	1,800
Autobank	Einlagekonto	0,00	1,770
Denizbank	Tagesgeldkonto	1.000,00	1,750
Generali Bank	Ertragskonto (für Neugeld)	0,00	1,500
Allianz Investmentbank	Top Cash	0,00	1,000

Quelle: www.bankenrechner.at, Erhebung am 20.10.2009

## Sparcards, Online-Sparkonten von Filialbanken – Einlage täglich fällig

Etliche Banken bieten verstärkt als Alternative zum normalen „Eckzinssparbuch“ so genannte Sparcards oder Online-Sparkonten an. Diese Sparkonten sind nicht für den Zahlungsverkehr geeignet. Die Einlagen sind täglich fällig, dh ohne Kündigungsfrist behebbar.

Üblicherweise sind die Zinsen bei Sparcards betragsabhängig. Es gilt: Je höher der angelegte Betrag ist, desto besser ist der Zinssatz. In der Auswertung wurden nur Produkte mit einer sehr geringen Mindestveranlagungssumme berücksichtigt.

Bank	Produktname	min Sparsumme in Euro	Zinssatz in Prozent pro Jahr
Sparda Bank Wien	online-plus Anlagekonto	0,00	1,250
PSK Bank	e-clever online Sparkonto	1,00	1,250
Hypo NÖ Wien	Powerkonto	0,00	0,750
Oberbank	Sparkarte	0,00	0,500
Hypo Vorarlberg	Hypo-Plus-Konto	0,00	0,500
BKS Bank	Sparcard	0,00	0,375
Erste Bank	s Komfort SparCard	0,00	0,125
UniCredit Bank Austria	ErfolgsCard	0,00	0,125
RLB NÖ Wien	Online Sparen	0,00	0,125
Hypo Tirol	iStar Konto	1,00	0,100
BAWAG	Top Card	0,00	0,062
PSK Bank	PSCard	0,00	0,062

Quelle: www.bankenrechner.at, Erhebung am 20.10.2009

### Bei der Beratung sollten folgende Punkte geklärt werden:

- zu welchen Zeiten Transaktionen (Abhebungen und Einzahlung) im Fo- yer-Bereich möglich sind.
- Gibt es **Behebungslimits** (z.B. 3000 Euro pro Tag), die den vollen Zu- gang zum eingelegten Spargeld einschränken können.
- Zudem können bei **Sparcards/Sparkonten** Kontoschließungs- sowie Kontoführungs- oder Kartengebühren anfallen, die den Zinsertrag erheb- lich schmälern. Die meisten Banken verzichten allerdings auf Kontofüh- rungs- und Kartenspesen. Zudem verrechnen manche Banken gesonder- te **Spesen** für bestimmte Transaktionen (vor allem Bartransaktionen am Schalter).

## **Produktbeschreibung Sparcards**

Die Arbeiterkammer Wien hat beispielhaft von einigen Banken Produktinfos zu Sparcards per Mail angefordert:

### **BAWAG Top-Card**

Zinssatz nach Betrag gestaffelt, bis 3.500 Euro 0,0625 % pro Jahr,  
keine Kartengebühr

Kontoführung 3,07 Euro pro Jahr

Kontoauszug via Kontoauszugsdrucker bzw Internet gratis

Buchungen: händische Buchungen (Barein- u. -auszahlungen an Kassa, belegte Überweisungen 2,86 Euro, 12 Freibuchungen pro Jahr, elektronische Buchung auf Referenzkonto spesenfrei

Behebungen an allen Bankomaten österreichweit möglich (indoor und outdoor)

Kartenlimit: 1.500 Euro pro Tag bzw 9.800 Euro pro Woche (Limitsenkung individuell möglich)

Kartensperre wegen Verlust 36,34 Euro

### **Erste Bank**

Die Erste bietet die meisten Sparprodukte sowohl als Buch als auch als Sparkarte an.

Keine Kontoführungsgebühr

Keine Kartengebühr für die ProfitCard

Keine Gebühr für Kontoauszug

Buchungen: Aus- und Einzahlungen am Schalter kosten 0,82 Euro, 3 Freibuchungen pro Monat, Ein-, Auszahlungen und Überweisungen im SB-Foyer kostenlos, eigener Übertrag kostenlos

Behebungen nur in des SB-Foyers der Erste Bank und Sparkassen möglich, Öffnungszeiten von 5 bis 24 Uhr

Kartenlimit 3.500 Euro pro Tag

Kartensperre 8,36 Euro

### **Generali Bank Ertragskonto**

Zinssatz 0,125 %, Sonderkondition für Neukunden 1,5 %

Keine Kartengebühr

Keine Kontoführungsgebühr

Kontoauszug einmal pro Jahr per Post kostenlos

Buchungen: Einzahlung am Schalter 0,55 Euro, Auszahlung am Schalter 0,89 Euro, Behebungen am Bankomaten österreichweit kostenlos möglich, Überweisungen zu Lasten der Sparcard 2,25 Euro, 16 Freibuchungen pro Jahr

Sperrgebühr 36,34 Euro

### **Hypo Bank für NÖ und Wien**

Zinssatz 0,75 %

Keine Kontoführungsgebühr

Kartengebühr 10,50 Euro pro Jahr

Kontoauszug kostenlos

Buchungen: keine Spesen für Transaktionen

Durchgehende Öffnung der SB-Zone

Sperrgebühr 36,34 Euro

**Unicredit Bank Austria ErfolgsCard**

Zinssatz gestaffelt, bis 35.000 Euro 0,125 %

Keine Kartengebühr

Keine Kontoführungsgebühr

Kontoauszug kostenlos, bei Versendung wird das Porto verrechnet

Buchungen: Einzahlung gratis, Auszahlung am Schalter 2,47 Euro, Eigenübertrag gratis, Überweisung auf fremdes Konto 2,47 Euro, Transaktionen im Foyer kostenlos

Behebungen sind nur in Unicredit Bank Austria Foyers möglich, diese sind rund um die Uhr geöffnet.

Standardlimit 1.500 Euro pro Tag (individuelle Vereinbarung möglich)

Interne Sperre kostenlos

**PSK – PSCard**

Zinssatz nach Betrag gestaffelt, bis 3.500 Euro 0,0625 % pro Jahr,

keine Kartengebühr

Kontoführung 4 Euro pro Jahr

Kontoauszug 4 x pro Jahr kostenlose Zusendung, jeder weitere Auszug 0,55 Euro plus Porto

Buchungen: händische Buchungen (Barein- u –auszahlungen an Kassa, belegte Überweisungen 3 Euro, 12 Freibuchungen pro Jahr, elektronische Buchung auf Referenzkonto spesenfrei

Behebungen an allen Bankomaten österreichweit möglich (indoor und outdoor)

Kartenlimit: 1.500 Euro pro Tag bzw 9.800 Euro pro Woche (Limitsenkung individuell möglich)

Kartensperre wegen Verlust 36,34 Euro

## 2. Sparen längerfristig gebunden

### Zinssätze für Kapital- und Prämiensparbücher

([www.bankenrechner.at](http://www.bankenrechner.at))

#### 2.1. Kapitalsparbücher (Fixzinssatz)

Für Einmalbeträge, die man als Sparer für eine bestimmte Frist nicht benötigt, gibt es Kapitalsparbücher. Merkmale von Kapitalsparbüchern sind:

- Fixer Zinssatz für die Laufzeit.
- Einmalerlag, laufendes Sparen ist nicht möglich.
- Vorzeitige Behebung möglich, geringerer Zinssatz.
- Zumeist Mindestbetrag erforderlich (in der Erhebung sind Produkte bis zu einem Mindestbetrag von € 10.000 erfasst).

#### Die Zinsen von Kapitalsparbüchern im Überblick:

Laufzeit

<b>12 Monate</b>	0,5 bis 2,1 Prozent (Median: 1,5%)
<b>36 Monate</b>	0,5 bis 3,27 Prozent (Median: 2,75%)
<b>60 Monate</b>	3 bis 3,77 Prozent (Median: 3,25%)

## Kapitalsparbuch/Termineinlage

Bank	Produktname	Zinssatz in Prozent pro Jahr			min Sparsumme in Euro
		1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	
bankdirekt.at	Fixzinsanlage	2,100	2,100	3,250	1.000,00
livebank.at VB Kufstein	Online-Festgeld	2,100	-	-	10.000,00
Denizbank	Online-Festgeld	2,000	2,750	3,125	1.000,00
Vakifbank	Vermögensspargbuch	2,000	3,125	3,500	100,00
Wr Privatbank SE	Festgeld	1,938	-	-	10.000,00
Denizbank	Spargbuch	1,875	2,625	3,250	1.000,00
Generali Bank	Festgeld	1,875	3,250	3,500	1.000,00
Autobank	Termineinlage	1,770	3,270	3,770	0,00
BKS Bank	Kapitalsparbuch	1,750	2,750	-	4.000,00
Hypo Alpe Adria	Garantie-Sparbuch	1,625	3,000	-	2.500,00
BAWAG	Kapitalsparbuch	1,600	2,750	-	100,00
PSK Bank	Kapitalsparbuch	1,600	2,750	-	100,00
Sparda Bank Wien	Kapitalsparbuch	1,600	2,750	-	100,00
Bank Burgenland	Kapitalsparbuch	<b>1,500</b>	<b>2,750</b>	-	<b>100,00</b>
HYPO Vorarlberg	Kapitalsparbuch	1,500	2,600	<b>3,250</b>	0,00
HYPO NÖ u Wien	Kapitalsparbuch	1,500	-	-	100,00
Oberbank	Kapitalsparbuch	1,500	-	3,250	100,00
RLB NÖ Wien	Vermögensspargbuch	1,500	-	3,125	100,00
Volksbank Wien	Kapitalsparbuch	1,500	-	-	100,00
Bank Schelhammer & Schattera	Kapitaleinlage	1,500	-	-	1.000,00
ING DiBa	Festgeld	1,500	-	-	10.000,00
HYPO Tirol	Kapitalsparbuch	1,400	-	-	1.000,00
BTV	Kapitalsparbuch	1,400	2,500	3,000	500,00
Erste Bank	s Kapital Sparen	1,250	-	-	100,00
HYPO OÖ	Garantie-Sparbuch	1,250	2,250	3,000	1.000,00
easybank	geldmarkt	1,100	2,100	3,500	100,00
Bank Winter & CO AG	Kapitalsparbuch	0,500	0,500	-	100,00
Wr Spar- u Kreditinstitut	Kapitalsparbuch	-	2,900	3,500	1.000,00
UniCredit Bank Austria	Kapitalsparbuch	-	-	3,250	500,00

Quelle: www.bankenrechner.at, Erhebung am 20.10.2009, Reihung nach Zinssatz für Kapitalsparbuch Laufzeit 1 Jahr.

Reihungskriterien bei identen Zinssätzen: Mindesteinlagenhöhe und alphabetische Reihenfolge.

Zeichen - bedeutet: kein Angebot bei dieser Laufzeit. Fett Markierung: Mittelwert / Median der jeweiligen Zahlenreihe

## 2.2. Prämiensparbücher (Sparbücher zum Ansparen)

So genannte Prämiensparbücher eignen sich zum periodischen Ansparen (zum Beispiel mit monatlichen oder quartalsweise geleisteten Sparraten). Die angegebenen **Zinssätze** sind **variabel**, die Laufzeiten sind zum Beispiel 24 oder 48 Monate. Als Anhaltspunkt für Sparer die durchschnittlichen Bandbreiten bei verschiedenen Laufzeiten:

**24 Monate** 0,062 % bis 2,5 % (Median 0,688)

**48 Monate** 0,375 % bis 2,25 % (Median 1,125)

Die Zinssätze dieser Ansparbücher sind meist variabel, können also steigen oder fallen. Bei vorzeitiger Behebung oder Auflösung des Sparbuches werden geringere Zinsen verrechnet (zB Vorschusszinsenverrechnung, Abzinsung auf Zinssatz für täglich fällige Spareinlagen, Verlust von Prämie/Bonus).

### Zinsen von Prämiensparbüchern/gebundenen Sparbüchern Laufzeit 24 Monate

Bank	Produktname	min Sparsumme in Euro pro Quartal	Zinssatz in Prozent pro Jahr
Denizbank	Sparbuch m Hochzinsmanagement	100,00	2,500
Vakifbank	Sparbuch	0,00	2,000
Bank f Tirol u VlbG	Prämiensparbuch m Verlängerungsoption	22,50	1,625
Sparda Bank Wien	Ansparbuch	0,00	0,750
PSK Bank	Prämiensparen	5,00	0,625
BAWAG	Ansparbuch	1,00	0,625
RLB NÖ Wien	Prämiensparbuch	30,00	0,250
Volksbank Wien	Goldenes Sparbuch	5,00	0,062

Quelle: www.bankenrechner.at, Erhebung am 20.10.2009

### Zinsen von Prämiensparbüchern/gebundenen Sparbüchern Laufzeit 48 Monate

Bank	Produktname	min Sparsumme in Euro pro Quartal	Zinssatz in Prozent pro Jahr
Vakifbank	Sparbuch	0,00	2,250
Sparda Bank Wien	Ansparbuch	0,00	1,250
PSK Bank	Prämiensparen	5,00	1,125
BAWAG	Ansparbuch	1,00	1,125
Erste Bank	S Jubiläums Prämien Sparen	0,00	1,000
RLB NÖ Wien	Prämiensparen	30,00	0,750
Volksbank Wien	Goldenes Sparbuch	5,00	0,375

Quelle: www.bankenrechner.at, Erhebung am 20.10.2009

## Exkurs: Bundesschätze

Bundesschätze sind Wertpapiere der Republik Österreich und können direkt über das Internet ([www.bundesschatz.at](http://www.bundesschatz.at)) erworben werden. Die Laufzeiten betragen zwischen 1 Monat und 10 Jahren. Die Mindesteinzahlung beträgt 100 Euro. Die Kontoführung ist kostenlos. Die Republik Österreich haftet für die Einlagen.

*Die Zinsen der Bundesschätze im Überblick:*

1 Monat	0,30 %
3 Monate	0,65 %
6 Monate	0,9 %
12 Monate	1,1 %
2 Jahre	1,35 %
5 Jahre	2,75 %
10 Jahre	4,35 %

(Quelle: [www.bundesschatz.at](http://www.bundesschatz.at), Abfrage am 24.10.2008)

## Erhebungsmodus

Die Arbeiterkammer Wien erhebt laufend die Sparbuchzinsen und veröffentlicht die Daten unter <http://www.bankenrechner.at>.

Folgende Banken sind in der Erhebung vertreten:

Allianz Investmentbank  
Autobank  
Bank Burgenland  
Bank Schelhammer & Schattera  
Bank Winter & CO AG  
bankdirekt.at  
BAWAG  
BKS Bank  
BTV  
Denizbank  
direktanlage.at  
easybank  
Erste Bank  
Generali Bank  
Hypo Alpe Adria  
Hypo NÖ Wien  
HYPO OÖ  
HYPO Tirol  
HYPO Vorarlberg  
ING DiBa  
livebank.at VB Kufstein  
Oberbank  
PSK Bank  
RLB NÖ Wien  
Sparda Bank Wien  
UniCredit Bank Austria  
Vakifbank  
Volksbank Wien  
Wr Privatbank SE  
Wr Spar- u Kreditinstitut

## Achtung Zins-Fallen!

Die Sparzinsen sind im heurigen Jahr kräftig gesunken. Selbst die höher verzinsten Sparcards bieten zum Teil nur mehr Niedrigzinsen von beispielsweise 0,125%. Es ist ratsam, bei **Werbungen** mit Höchstzinsen genau hinzuschauen. **Falle 1:** Manche Sparprodukte ("4% fix auf 6 Monate") sind zum Beispiel mit einem Fondskauf oder dem Kauf einer Lebensversicherung untrennbar verknüpft. Das bedeutet, dass es ohne den Kauf eines lang laufenden Anlage- oder Vorsorgeproduktes kein überdurchschnittlich gut verzinstes Kapitalsparbuch gibt. Außerdem darf man nicht außer Acht lassen, dass beim Kauf eines Investmentfonds im Regelfall Ausgabe- bzw. Kaufspesen anfallen. Wenn daher bei einem derartigen Kuppelprodukt zum Beispiel 2% Kaufspesen anfallen, dann sind diese Kosten dem Sparzinssatz gegenüberzustellen – in Summe bleibt somit vielleicht ein Zinsertrag offen, der einem gleichartigen Kapitalsparbuch eines Mitbewerbers entspricht (bei dem allerdings der Kauf eines Fonds nicht verpflichtend ist).

Eine **weitere Sparbuchfalle** ist auch das Angebot: "2% fix auf sechs Monate" - der Sparer erhält in sechs Monaten eine Verzinsung von 1%, da sich 2% auf ein Jahr (=Jahreszinssatz!) beziehen.

## Vorschusszinsen

Bei Sparbüchern mit Bindungsfrist lauert die Vorschusszinsen-Falle: Bei Beträgen, die vorzeitig behoben werden, fallen üblicherweise **Strafzinsen in der Höhe von einem Promille pro Monat** der nicht eingehaltenen Bindungsfrist auf den behobenen Betrag an. Dieser Betrag ist im Bankwesengesetz festgehalten.

Tipp an Sparer: Bei gebundenen Sparbüchern sollten Sie genau nachfragen, wann Beträge Vorschusszinsen-frei behoben werden können. Wenn Sie Beträge vorzeitig beheben und Vorschuss-Zinsen verrechnet werden, dann lassen Sie sich die Abrechnung genau erläutern.

Ein **Beispiel:** Ein Sparer legt 5.000 Euro auf ein Sparbuch mit 6-monatiger Bindungsfrist (Zinssatz von beispielsweise 1,25 Prozent). Wenn der Sparer nach 2 Monaten 4.000 Euro behebt, verrechnet die Bank Vorschusszinsen für 4 Monate (also 4 Promille von 4000 Euro an). Dies ergibt Vorschusszinsen in der Höhe von 16 Euro.

## Schließungsspesen

Spesen können ebenfalls zu Zinsfallen werden:

Bei Auflösung des Sparbuchs verrechnen die Banken Schließungsspesen.

**Bei Sparcards** können anfallende Kontoführungs- und Schließungsspesen ebenfalls zu „Zinsen-Schrumpfern“ werden. Hinter der Sparcard steht ein Konto. Somit gibt es nicht nur (potentielle) Kontoführungs-, sondern auch eine Reihe von Transaktions- und Buchungsspesen. Barbehebungsspesen am Schalter können teuer werden.

## Tipps für Sparer

- **Vergleichen** der Konditionen lohnt sich: Insbesondere bei täglich fälligen Sparbüchern. Bei Kapitalsparbüchern gilt: Je länger der Anlagezeitraum und je höher der angelegte Betrag, desto wichtiger ist der sorgfältige Zinsvergleich.
- **Es gibt sehr eingeschränkten Verhandlungsspielraum. Am ehesten bei** Sparbüchern mit Bindungsfrist sowie bei Sparbüchern-täglich fällig.
- Anlässlich des Weltspartages sollten Sie die Verzinsung auf Ihren Sparbüchern zu **kontrollieren**. Das betrifft vor allem die Sparbücher mit Bindungsfrist (gebundene Sparbücher). **Es kann sich lohnen**, die Zinssätze **nach zu verhandeln**. Ein Blick auf das Angebot der Konkurrenz ist für Verhandlungen nützlich.
- Überprüfen Sie die **Bindungsfristen!** Sie sollten sich fragen, ob die Bindungsfristen Ihrem Veranlagungszweck (Notpolster, Sparen für Wohnung oder Enkerl etc.) angepasst sind und wie rasch das angelegte Geld benötigt wird.
- Wer Geld als „**Notgroschen**“ zur Seite legt, sollte auf die Spesen der vorzeitigen Behebung (mögliche Folgen: Spesen, Vorschusszinsen bei gebundenen Sparbücher, reduzierte Zinsen gemäß Zinsstaffel bei Kapitalsparbüchern) oder Sparbuchauflösung achten.
- Wie lange können Sie das Geld unangetastet liegen lassen? Wenn Sie das Sparguthaben länger nicht benötigen, dann lohnt es sich eine **zeitliche Bindung** zu vereinbaren. Je länger die Bindung, desto höher die Zinsen.
- Fragen Sie **vor** Abschluss eines **Kapitalsparbuches** nach der **Zinsstaffel** für vorzeitige Behebungen.
- Besitzer von gebundenen Sparbüchern sollten auf die **Vorschuss-Zinsenfalle** (1 Promille pro Monat) achten. Fragen Sie den Berater, wann Beträge Vorschusszinsen-frei behoben werden können.
- Achten Sie bei Spar-Cards (Einlagen täglich fällige) auf **anfallende Kosten** (Kartengebühr, Kontoführungsgebühr oder Behebungsgebühr am Schalter).
- **Sparbuch-Schließungsspesen** sind verhandelbar, insbesondere wenn Sie das Geld auf ein neues Sparbuch legen.
- **Spardaueraufträge:** Achten Sie bei der Festlegung des Termins darauf, dass das Konto ausreichend gedeckt ist. Falls Ihr Konto im Minus ist, dann fallen Überziehungszinsen an oder der Dauerauftrag wird mangels Deckung nicht durchgeführt. Dafür können empfindliche hohe Spesen anfallen.
- Der ausführliche Zinsvergleich ist unter <http://www.bankenrechner.at> abrufbar.
- *Einlagensicherung*

## Verhandlungstipps auf einen Blick:

Sparszenario	Verhandlungstipp	Achtung, Falle!
<u>Vor</u> Abschluss eines neuen Sparbuches	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anlagezweck und Bindungsfrist überlegen</li> <li>▪ Konditionen der Banken vergleichen</li> <li>▪ Bei Sparbücher mit variablen Zinsen: Zinssatz verhandeln!</li> </ul>	<p>Sie legen Geld nicht fristenkonform an:</p> <p>a) <b>Zu kurze</b> Bindung bedeutet entgangener Zinsgewinn.</p> <p>b) <b>zu lange Bindung</b> bedeutet, dass Sie Geld vor Ablauf der Bindung beheben müssen = Zinsverlust durch Vorschusszinsen oder geringeren Zinssatz</p>
<b>Während</b> der Laufzeit (Für bestehende Sparbücher)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Steigendes Zinsniveau:</b> Auf Sparbüchern mit variablem Zins den Zinssatz kontrollieren (ev. höheren Zinssatz urgieren)</li> <li>▪ <b>Fallendes Zinsniveau:</b> Zinssatz kontrollieren, nachverhandeln.</li> <li>▪ <b>Beheben von Beträgen während der Laufzeit</b> bei a) gebundenen Sparbüchern: Vorschusszinsen beachten, nur Beträge beheben, die Vorschusszinsen-frei sind. Bei b) Kapitalsparbüchern: Behebung gemäß Zinsstaffel.</li> <li>▪ <b>Bindungsfristen überprüfen</b> (eventuell Umschichtung täglich fälliges Geld auf längere Bindung = mehr Zinsen)</li> </ul>	<p><b>Fallendes Zinsniveau:</b> Bank senkt Zinsen zu irgendeinem Zeitpunkt, Sparer merkt nichts davon.</p> <p><b>Behebung</b> von gebundenen Beträgen kostet 1 Promille pro Monat der nicht eingehaltenen Bindungsfrist.</p> <p><b>Bindungsfristen.</b> Zu kurze Bindung bedeutet entgangener Zinsgewinn. Zu lange Bindung bedeutet: Geld muss vorzeitig behoben werden = Vorschusszinsen oder geringere Zinsen.</p>
<b>Beendigung/</b> Schließung von Sparbüchern	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abreifungszeitpunkte notieren!</li> <li>▪ Abrechnung kontrollieren, auf Schließungsgebühren achten.</li> </ul>	<p>Sparbücher, die ausgelaufen sind, werden nur mehr zum „Eckzins“ (0,125%) verzinst!</p> <p>Schließungsgebühr zehrt bei Kleinbeträgen und kurzen Laufzeiten den Zinsertrag auf.</p>

# **Forderungen der AK-Konsumentenschützer an Banken und Gesetzgeber**

## **Sparbücher mit vereinbarter Bindungsfrist**

### **Mehr Information über Vorschuss-Zinsen**

Bei gebundenen Spareinlagen sollte in der Sparurkunde zusätzlich zum Jahreszinssatz und allfälligen Entgelten, die nach § 32 Abs 6 Bankwesengesetz ohnedies anzugeben sind, auch auf die Folgen einer vorzeitigen Behebung (Vorschusszinsen) hingewiesen werden müssen. Die AK fordert, dass Sparern die Verrechnung von Vorschuss-Zinsen klar und nachvollziehbar erklärt wird. Denn gerade bei Kleinbeträgen kann die Vorschuss-Zinsenfalle den Zinsertrag erheblich schmälern. Die Arbeiterkammer Wien fordert, dass ein ausgehändigtes Rechenbeispiel zur Vorschusszinsen-Berechnung zum Sparbuch-Beratungsstandard wird.

## **Kapitalsparbücher**

### **Mehr Information über Zinssätze für den Fall der vorzeitigen Sparbuchauflösung und Behebung von Teilbeträgen während der Laufzeit**

Die AK fordert ein verbindliches Aushändigen einer Zinsstaffel (bzw Auflösungstabelle mit verrechneten Zinsen) bereits im Beratungsgespräch vor Vertragsabschluss.